

Freiherr von Otten berichtet Anton Florian von Liechtenstein über dessen Aufnahme in den Reichsfürstenrat. Regensburg 1713 Februar 22, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 43, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürst.

Gnedigster herr, herr.¹

Nachdeme eur hochfürstlich durchlaucht introduction² nunmehr glücklich vollzogen, so habe ich hiemit nochmahlen auß unterthenigstem respect deroselben zu gratuliren und von Gott zu wünschen, daß dero hochfürstliches hauß dise ehr in sæcula³ geniessen und hierzu mehrere hochfürstliches aufnehmen und felicitäten zugelegt werden mögen, wozu dermahlen das nothwendigste, daß dieselbe sich mit fürstenmässigen gütern versehen, auch Vaduz und Schellenberg acquiriren⁴, damit wegen des anderwerthen voti⁵ auch daß vorhandene decretum commissionis proponiret⁶ werden könne. Ratione præcedentiæ⁷ aber hat man pro nunc⁸ nicht außlangen können, iedoch alles mögliche beyzutragen gesucht, worinnen sich dan dero rhat von Hesselman seinen schönen qualitäten nach, vortrefflich in remonstrationen⁹ alß einen [2] treuesten diener bezeiget, und bey denen gesantschafften vor ietzt und auf das küffftige zu eur hochfürstlichen durchlaucht interesse sehr nuzliche officia erweisen, davon herneget ein ersprieslicher effect zu hoffen. Ich vor meine wenigkeit erstatte zugleich vor die durch ob gedachten von Hesselman in euer durchlaucht nahmen mir erwisene genad, und hochfürstliche generositet der zugestellten remuneration¹⁰ hiemit den schuldigsten, unterthenigsten danckh und werde mich dagegen beschlissen, solche ferner in eur hochfürstlich durchlaucht interesse möglichst abzuverdienen. Sonsten haben die gesantschafften und andere cavallier und thumbherrn von dem gehaltenen tractament¹¹ und festein alle satisfaction gehabt, wie solches sowohl, alß waß in ein dun anderen vorkommen, ob erwehnter von Hesselman daß mehriste zu referiren übernahmen, mich auf demselben kürze halber beziehend im schuldigsten respect zeit lebens verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht.

Regenspurg, den 22. Februarii 1713.

Unterthenigst, gehorsambster knecht.

Ignatius Antonius freiherr von Otten¹².

[3] Von herrn baron von Otten de dato Regenspurg, den 22. Februarii 1713.

Berichtet den glücklichen success¹³ der fürstlichen introduction.

¹ *Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) war Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte als 5. Fürst von 1718 bis 1721. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: Neue Deutsche Biographie (NDB) 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.*

² *Aufnahme in den Reichsfürstenrat.*

³ *Jahrhunderten.*

⁴ *erwerben.*

⁵ *Stimmen.*

⁶ *„decretum commissionis proponiret“: Kommissionsbeschluss vorgelegt.*

⁷ *„Ratione præcedentiæ“: Bezüglich des Vorrangstreits.*

⁸ *für jetzt.*

⁹ *Gegenvorstellungen.*

¹⁰ *Schenkung.*

¹¹ *Bewirtung.*

¹² *Ignatius Anton Freiherr von Otten (1640–1724) war vom 14. Dezember 1700 bis zu seinem Tod kurfürstlich-mainzischer Gesandter (Direktorialgesandter, Reichsdirektor) auf dem Reichstag in Regensburg. Das Reichsdirektorium unterstand dem Erzbischof von Mainz und leitete Sitzungen des Reichstags im Heiligen Römischen Reich. Vgl. Karl Otmar Freiherr von ARETIN, Otten, Ignaz Anton Freiherr von; in: Neue Deutsche Biographie (NDB) 19(1999), S. 652; Peter Claus HARTMANN, Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Neuzeit. 1486–1806. Stuttgart 2005, S. 69–71; Christian Gottfried OERTEL, Vollständiges und zuverlässiges Verzeichnis der Kaiser, Churfürsten Fürsten und Stände des Heiligen Römischen Reichs, ..., Regensburg 1760, S. 17.*

¹³ *Erfolg.*